

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Der Curieuse und vernünfftige Zauber-Artzt, Welcher lehret und zeigt, Wie man nicht allein Ex Triplici Regno curieuse Artzneyen verfertigen, Sondern auch per Sympathiam Et Antipathiam, ...

Hellwig, Christoph von

Franckfurt, 1725

VD18 10457399

Geschwollener Sack.

urn:nbn:de:gbv:45:1-13726

Das VI. Capitel.

Von geschwollenen Gliedern und deren Schmerzen.

Mache Schlehen-Blätter in Bier, und lege dieses Decoctum mit Tüchern auf die Geschwulst, wenns trocken wird, feuchte es wieder an; dieses thue so lange, biß der Schwulst weg ist.

Geschwulst an Schenckeln.

Nimm den Saamen von Tag und Nacht, Parietaria genannt, zerstoß ihn in Eßig, und lege es als ein Pflaster auf die Geschwulst, das vertreibet sie bald.

Oder: Mache ein Bad von Hünermist und Weizen-Kleyen, also, daß du heiß Wasser drauff gießest, und wohl umrührest, bade die Schenckel darinnen.

Geschwollene Brüste.

Nehmet Lilien-Zwiebeln, thut darzu Ziegen-Milch und Lein-Öel, kochet es zu einem Mueß, streichet es fein dick auf ein Tuch, und schlaget es über.

Geschwollene Schenckel.

Machet einen rothen Siegel-Stein glüend, gießet Wein darauff, verwahret den Schenckel wohl, und lasset den Rauch daran gehen, daß er über den Stein schwitzen muß.

Geschwollener Sack.

Nehmet süße Milch, siedet Kümmel darinnen, machet es mit Zucker wohl süß, und schlaget es fein warm über.

Geschwollene Füße.

Nehmet Gänsegarbe, zerstoßet sie in einem Mörser, bindet es unter die Geschwulst, so zeucht sie sich hinweg. Dieses thut auch das Kraut Merck.

Nehmet Tauben-Mist, machet denselben zu einem Pflaster mit Eßig, und schlaget es warm über die Wassersüchtige Geschwulst.

Oder: Nehmet Wermuth, Haus-Wurzel, Nachtschatten und Flöhkraut, jedes eine Hand voll, Salpeter, 6. Loth, und eine Hand voll Kleyen, thut alles in ein Säcklein, siedet es in Wein, und schlaget es über die Beine. Kan mans am Tage nicht thun, so isß genug, wenn man es etliche Nächte brauchet.

Oder: Rocken-Meel eine Hand voll, Lackfrigen-Pulver vor 3. Pf. Kreide vor 1. Pfennig, solche Klein gestossen, und nebst dem grünen von geschabten Hollunder untereinander gemenget, und auff die Geschwulst gebunden. Item: Raute mit grünen Lorbeer-Blättern zerknitschet, und Pflasterweise drauff gelegt, oder das Diapalma und Zeltzen-Pflaster gleichfalls gebrauchet.

Oder: Lasset Odermennige, Berg-Hopffen, und Lein-Saamen, jedes eine Hand voll in Bier, den dritten Theil einkochen, schlaget diese Species alsdenn auff ein leinen Tuch ums Bein.

Schmerzen an Füßen.

Zu abnehmen des Mondes, wenn aber dieselbe nicht im Zeichen der Fische, auch in keinem bösen Aspect Saturni oder Martis ist, schröpffet an den